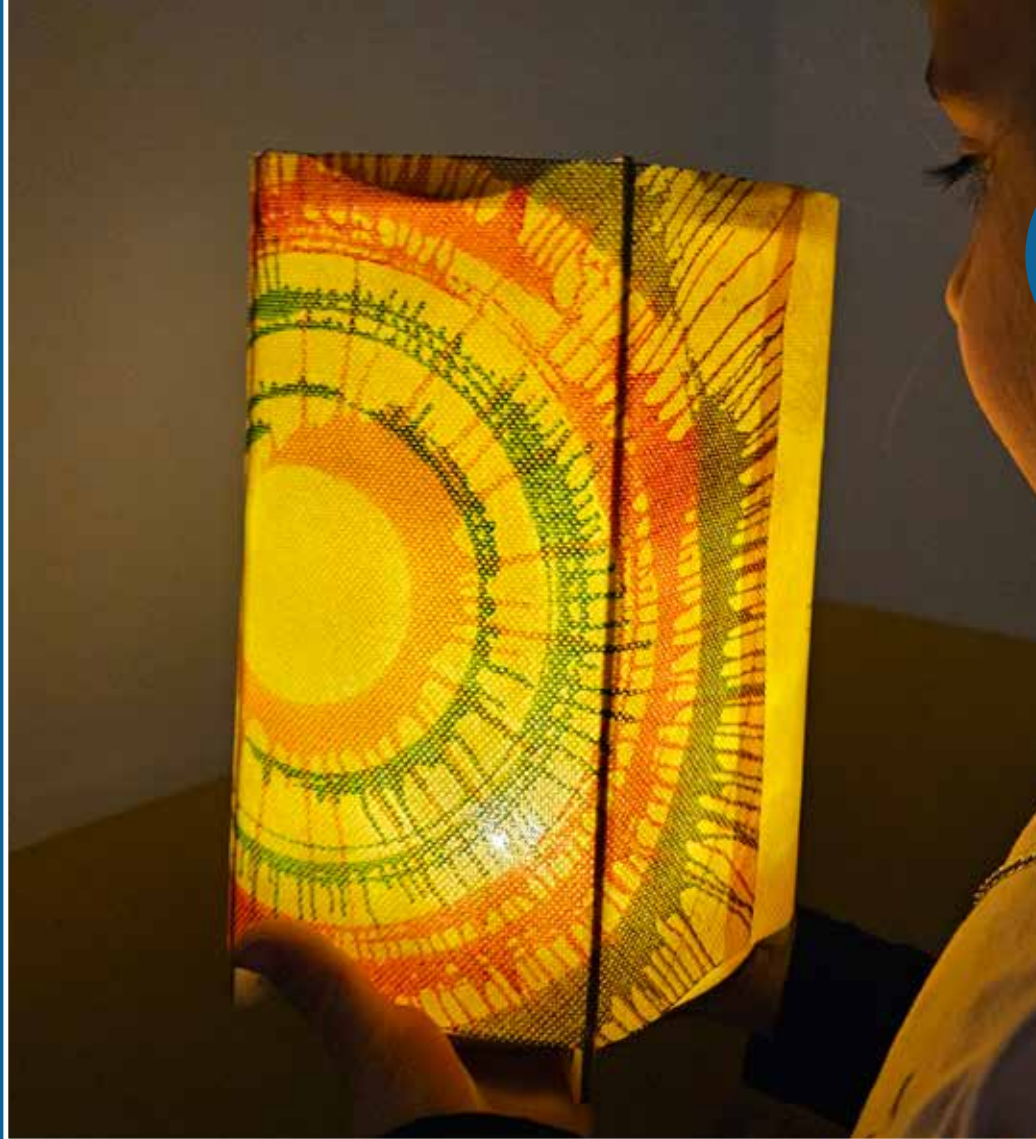




Weihnachten
2025
Nr. 127



pfarrbrief
mariapfarr



pfarrbrief
mauterndorf
tweng



Liebe Pfarrangehörige

von Mariapfarr, Mauterndorf und Tweng!

Immer ist Advent

Jesu Geburt ereignet sich nicht in Nazareth, wo es doch selbstverständlich gewesen wäre, sondern in Bethlehem. Und es geschieht durch den Erlass des römischen Kaisers. Augustus lässt die Volkszählung in seinem gewaltigen Reich vornehmen, um zu erfahren, wie viele Soldaten er zur Verfügung hat, und um mit größerer Zuverlässigkeit, die Steuern eintreiben zu können, die er für seine gewaltigen Vorhaben braucht. So muss die heilige Familie zur Volkszählung in die Stadt Davids, nach Bethlehem, und dort wird Jesus geboren. So stellt sich eine Tatsache klar heraus: *Aber in Wirklichkeit ist diese irdische Macht, der Jesus scheinbar ausgeliefert ist, doch nur Werkzeug der Macht Gottes und es wird durch sie der Heilsplan durchgeführt* (Richard Gutzwiller). Durch den Erlass des Kaisers Augustus hat sich die uralte Prophezeiung erfüllt, die besagt, dass der Erlöser der Welt zu Bethlehem geboren wird.

Erlöst sollen wir Menschen sein seit der Menschwerdung Gottes, seit der Geburt des Erlösers in Bethlehem? Erlöst wovon? Die östliche Theologie hat die Erlösung als den Sieg, der durch Christus über Sünde, Tod und Teufel erfochten worden sei, erklärt. Aber wenn wir auf die Wirklichkeit schauen, wer kann da noch allen Ernstes zu behaupten wagen, dass die Macht der Sünde (Neid, Hass, Egoismus, Kaltherzigkeit, Ungerechtigkeit), des Bösen und des Todes besiegt seien?

Sind wir überhaupt erlöst? Ist die Erlösung des Menschen nicht nur ein religiöser Mythos, frommes Wunschdenken, welches uns hilft, dem Pessimismus die Stirn zu bieten? Joseph Ratzinger hat als junger Theologe folgende Überlegungen zu diesem Thema angestellt: *Ich glaube, dass*

die eigentliche Anfechtung des Christenmenschen, wie wir sie heute erleben ... vielmehr die Tatsache der Wirkungslosigkeit des Christentums ist: Nach zweitausend Jahren christlicher Geschichte sehen wir nichts, was an neuer Wirklichkeit in der Welt wäre. Und auch in unserer eigenen Existenz müssen wir die Ohnmacht der christlichen Wirklichkeit gegenüber all den anderen Mächten ... immer wieder erleben.

Und genau aus dem Grund spottet auch der deutsche Atheist und Philosoph Arthur Schopenhauer über das Christentum in seinem „Gespräch von Anno 33“:

A. Wissen Sie schon das Neueste?

B. Nein, was ist passiert?

A. Die Welt ist erlöst!

B. Was Sie sagen?!

A. Ja, der liebe Gott hat Menschengestalt angenommen und sich in Jerusalem hinrichten lassen: dadurch ist nun die Welt erlöst und der Teufel geprellt.

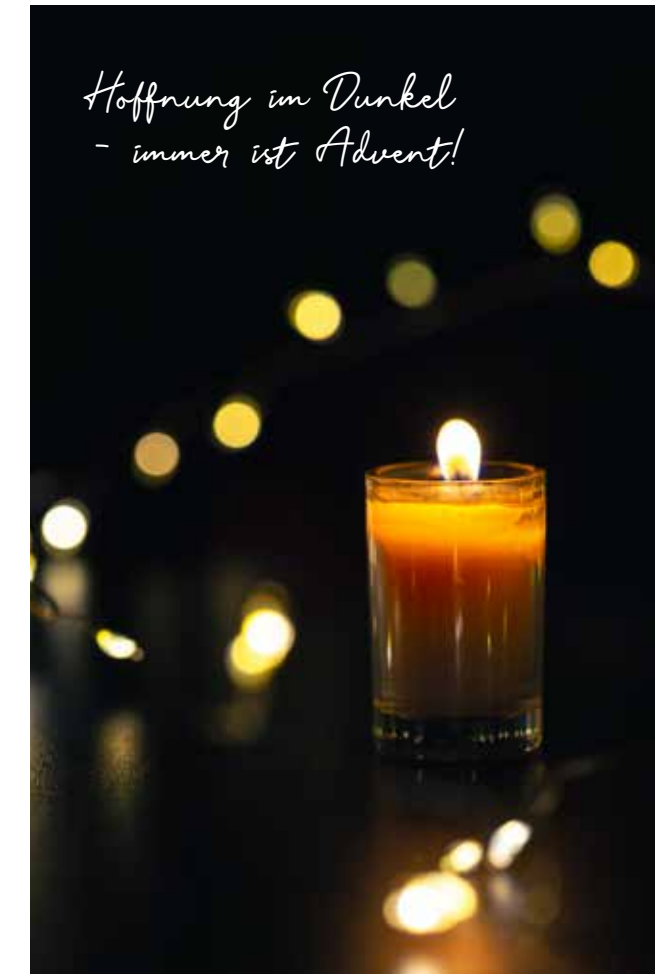
B. Ei, das ist ja ganz charmant.

So stellt sich unserem Glauben die herausfordernde Frage, was eigentlich der Sinn der Menschwerdung Gottes sein sollte. *Wozu ist er in die Welt gekommen, wenn er sie nicht verändert hat, wenn sie nicht nach ihm zu einer erlösten Welt geworden ist*, fragt sich auch Joseph Ratzinger als junger Theologe. Er versucht eine gewagte Antwort auf diese schwere Frage:

Wenn wir versuchen zurückzudenken, was wir in unserer Kindheit über den Advent und seinen Sinn gelernt haben, werden wir uns erinnern, dass uns gesagt wurde, der Adventkranz mit seinen Lichtern erinnere an die Jahrtausende der Menschheitsgeschichte vor Jesus Christus. Er erinnere uns und die Kirche an die Zeit, in der eine unerlöste Menschheit auf die Erlösung wartete. Er erinnere uns an die Finsternis einer noch unerlösten Geschichte ... bis schließlich Christus, das Licht der Welt, kam und die Welt von der Finsternis der Unerlöstheit befreite. Diese Jahrtausende vor Christus seien die Zeiten des Unheils durch Sündenfall gewesen, während

die Jahrtausende seit der Geburt des Herrn die Jahre des wiederhergestellten Heils seien. Wenn wir als Menschen unseres Jahrhunderts (er spricht vom 20. Jahrhundert) und mit den Erfahrungen dieses Jahrhunderts solche Aussagen, die wir einst gelernt haben, wieder überdenken, wird es uns kaum gelingen, sie noch vollends anzunehmen.

Ratzinger ist überzeugt, dass wir durch die Erfahrungen des 20. Jahrhunderts, vor allem durch die zwei Weltkriege, genötigt sind, zugeben zu müssen, dass das Ausmaß an



Unerlöstheit nicht irgendwann über der Welt lag, sondern bei uns selbst und inmitten der Welt und der Kirche bittere Tatsache ist. Er meint auch, wir würden uns gegen diese Einsicht wehren und versuchen, uns gegen diese abzuschirmen.

Advent, so schließt Ratzinger seine Überlegungen, ist eine Wirklichkeit, die bis zur zweiten Wiederkunft des Herrn andauern wird. Er meint, dass unsere Zeit, die Wahrheit des Advents ganz neu erlernen muss: *die Wahrheit nämlich, dass immer schon Advent war, aber auch immer noch Advent ist. Dass die ganze Menschheit und jede Zeit im Dunkel steht, dass aber auch die ganze Menschheit und jede Zeit angeleuchtet wird von Gottes Licht. Wenn es aber so steht, dass Advent immer schon war und immer noch ist, dann heißt dies auch, dass für keine Periode der Geschichte Gott gleichsam nur Vergangenheit wäre, die schon hinter uns liegt.*

In dieser adventlichen Zeit wollen wir Gott bitten, dass er uns schenken möge, immer weniger „vor Christus“ und erst recht nicht „nach Christus“, sondern mit Christus und in Christus zu leben.

Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen euch Pater Pavo und unser Seelsorgeteam!

Pater Pavo Filipović



Stille Nacht das Lied

1 Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute heilige Paar.
Holder Knab' im lockigen Haar,
schlafe in himmlischer Ruh',
schlafe in himmlischer Ruh'!

2 Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht.
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Jesus, in deiner Geburt,
Jesus, in deiner Geburt.

3 Stille Nacht, heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht
aus des Himmels goldenen Höh'n,
uns der Gnaden Fülle lässt sehn:
Jesus, in Menschengestalt!
Jesus, in Menschengestalt!

4 Stille Nacht, heilige Nacht!
Wo sich heut alle Macht
väterlicher Liebe ergoss
und als Bruder huldvoll umschloss:
Jesus, die Völker der Welt,
Jesus, die Völker der Welt.

5 Stille Nacht, heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
als der Herr, vom Grimme befreit,
in der Väter urgrauen Zeit
aller Welt Schonung verhiess,
aller Welt Schonung verhiess.

6 Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleuja
tönt es laut von ferne und nah:
Jesus, der Retter ist da!
Jesus, der Retter ist da!

Quelle: „Joseph Mohr“, 1816

STILLE NACHT & JOSEPH MOHR

Das Lied „Stille Nacht! Heil'ge Nacht!“ entstand in einer Zeit, in der sich ganz Europa im Umbruch befand. Politische Umwälzungen, Kriege und wirtschaftliche Not haben über Jahrzehnte die Bevölkerung des Fürsterzbistums Salzburg ausgeblutet und traumatisiert. Napoleon überzog ganze Landstriche mit Krieg und Verwüstung. Zudem gab es im Jahr 1816 verheerende Nachwirkungen einer Naturkatastrophe im Jahr davor, des Vulkanausbruchs in Indonesien. Ernteaufälle, Schulden und ein „Jahr ohne Sommer“ führten zu Hunger und noch mehr Not. Vor diesem Hintergrund verfasste Joseph Mohr 1816 in Mariapfarr das berührende Weihnachtsgedicht „Stille Nacht! Heil'ge Nacht!“ Man kann annehmen, dass Joseph Mohr dabei von der Darstellung des lockigen Jesuskindes auf einem Bild des Hochaltars der Basilika in Mariapfarr inspiriert wurde. Das Lied „Stille Nacht! Heil'ge Nacht!“ ist heute weltweit bekannt und in über 300 Sprachen übersetzt worden.

Im Jahr 1995 wurde in Salzburg in einem Nachlass das Autograf des Liedes „Stille Nacht“ aus dem Jahr 1820 entdeckt, auf welchem Joseph Mohr vermerkte, dass er diesen Text 1816 verfasst hat.

(aus dem neuen Kirchenführer)

Die Sehnsucht nach Frieden, Hoffnung und Solidarität ist wohl bei allen Völkern der Welt groß. Menschen, die für Frieden und Gerechtigkeit eintreten, sind gefragt und gesucht. Das gilt natürlich auch für all jene, die um den Frieden beten und bitten! Wir müssen uns aber auch fragen, was wir selbst beitragen können zu mehr Frieden, Gerechtigkeit und Licht. Das Kind auf dem Titelbild dieses Pfarrbriefs bringt mit seiner Laterne Licht in unsere Welt – das ist auch die Aufgabe von uns Christen: Ein Licht anzuzünden gegen Einsamkeit und Gleichgültigkeit, gegen Gewalt und Streit und für Gerechtigkeit. Denn ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit!

In diesem Sinn wünschen wir allen ein frohes, helles, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!

Birgit und Armin Fingerlos

Sehr geehrte Damen und Herren!

In meiner Funktion als Pfarrkirchenratsobmann darf ich Ihnen über mehrere Bauprojekte der Pfarre Mariapfarr berichten.

Kirche Weißpriach: Seit längerer Zeit haben wir in Weißpriach mit feuchten Wänden in der Kirche zu kämpfen. Die rückwärtige Kirchenwand ist besonders betroffen. Der Grund dafür ist, dass ein Teil der Kirche unmittelbar von Erdreich umgeben ist. Außerdem ist noch ein Teil der alten Burgmauer unmittelbar an der hinteren Kirchenwand vorhanden. Nach Rücksprache mit der Erzdiözese und Sachverständigen ist es notwendig, die Wandteile von Grund auf trocken zu legen. Eine besondere Herausforderung dabei ist, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht und mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden muss. Die Finanzierung erfolgt über Mittel der Erzdiözese und der Pfarre.

Kirche St.Andrä/Lg: Bei der Empore der Kirche in St.Andrä/Lg gibt es ein statisches Problem. Das führt dazu, dass nur eine kleine Anzahl an Leuten auf die Empore darf. Nach Rücksprache mit der Erzdiözese sowie Statikern wird es eine Baumaßnahme zur Sicherstellung der statischen Erfordernisse geben. Die Finanzierung erfolgt über Mittel der Erzdiözese sowie Spenden. Die Fertigstellung erfolgt bis zum Patroziniumsgottesdienst.

Pfarrhof Mariapfarr: Teile des Pfarrhofes wurden ja vor mehreren Jahren saniert, die Wohnung des Pfarrers, das Museum, der Josef-Mohr-Saal mit den Nebenräumen und die Blumenstube, sowie die Außenfassade. Viele Bereiche des Pfarrhofes wie die bestehenden Wohnungen im Westtrakt, das Pfarrbüro und der Probenraum des Kirchenchores werden zwar genutzt, sind aber nicht mehr zeitgemäß. Große Teile des Pfarrhofes wie der ganze Nordtrakt über dem Museum sind momentan nicht nutzbar. Wir haben es uns als Ziel gesetzt, dass der ganze Pfarrhof (außer die schon sanierten Bereiche) saniert werden soll, und dadurch auch einer zeitgemäßen Nutzung zugeführt werden kann. Sehr viele Vorarbeiten wie Verhandlungen mit den zuständigen Stellen (Erzdiözese, Denkmalamt, Wohnbauförderungsabteilung, Caritas usw.) wurden in den letzten Monaten geführt und ich darf jetzt mit Stolz berichten:

Alles ist auf Schiene: Die Erzdiözese steht voll hinter dem Plan, das Denkmalamt hat grünes Licht gegeben, die Wohnbauförderungsabteilung hat Wohnbauförderungsfähigkeit attestiert. Die Caritas hat großes Interesse an einer Mitgestaltung bzw. Nutzung mehrerer Räume, die Finanzierbarkeit erscheint möglich.

Bericht des Pfarrkirchenratsobmanns!

Was ist geplant:

Einbau eines Aufzugs im bestehenden Stiegenhaus um die Barrierefreiheit für alle Geschoße sicherzustellen.

Sanierung des 1. & 2. Obergeschosses im West- und Nordtrakt

In diesen Gebäudeteilen sollen insgesamt 13 bis 14 barrierefreie Wohnungen zur Vermietung entstehen, bei Bedarf für betreutes Wohnen. Errichtung eines Tagesbetreuungsentrums für unsere älteren Mitbürger – betrieben von der Caritas.

Einbau notwendiger Lagerräume im Dachgeschoß des Westtraktes.

Wie weit sind wir:

Nutzungskonzept ist fertig; Planungen (Einreichplanung) laufen, Vorabsprachen mit Erzdiözese, Denkmalamt, Wohnbauförderungsabteilung und Caritas erledigt.

Wie geht es weiter:

Bauverhandlung nach Fertigstellung der Einreichpläne
Detaillierte Information nach Fertigstellung der Einreichpläne im Zuge eines Infoabends; Ausschreibung der Arbeiten
Suche nach Ausweichquartieren für die Mieter während der Bauphase; Umsetzung der Baumaßnahmen

Wann soll der Umbau losgehen:

Wenn keine unvorhersehbaren Probleme auftauchen, dann ist mit einem Baubeginn Anfang des Jahres 2027 zu rechnen.
Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft.



Franz Doppler
Obmann Pfarrkirchenrat

Informationen aus unserer Pfarrgemeinde

- ✦ Aus dem Erlös vom Heurigen am 15. August im Arkadenhof und einigen anderen Spenden können wir für den 2. Block der Kirchenbänke in unserer Basilika Sitzpolster anschaffen. Vielen Dank allen, die am hohen Festtag bei uns eingekehrt sind!
- ✦ Die Pfarre stellt kostenlos und unbürokratisch Pflegebetten zur Verfügung. Bei Bedarf bitte im Pfarrbüro melden (06473/8203).
- ✦ Die Bezahlung der Friedhofsgebühr wird aus organisatorischen Gründen ab 2026 von 5-jährlich auf jährlich umgestellt.
- ✦ Wir bitten um genaue Einhaltung der Mülltrennung! Die Tonnen auf den Friedhöfen sind beschriftet - bitte wirklich nur das hineinwerfen, was auf den Tonnen steht. Die Nichteinhaltung der Mülltrennung sorgt für einen enormen zusätzlichen Zeitaufwand für unseren Hausmeister Martin Moser.

Kirchenbeitrag: Frühzahlerbonus

Ein großes Danke gilt allen Männern und Frauen aus unserer Pfarrgemeinde, die heuer wieder ihren Kirchenbeitrag gezahlt haben!

Viele haben auch den **Frühzahlerbonus** in Anspruch genommen und dadurch doppelt profitiert: Wer früh zahlt, spart 4 % des Kirchenbeitrags. Und genau dieser Betrag wird an die eigene Pfarre überwiesen. Das ist ein echter Doppelbonus! Bei Erteilung einer SEPA-Lastschrift wird der Bonus automatisch gewährt.

Die Pfarre Mariapfarr darf sich über den **Frühzahlerbonus 2025** in der Höhe von **€ 11.058,44** freuen! Bei den vielfältigen Aufgaben und Ausgaben sind wir sehr dankbar für diese wertvolle Unterstützung!

Hausbesuche vom Nikolaus

Am 5. Dezember gibt es wieder die Möglichkeit, von einem Nikolaus der Pfarre besucht zu werden.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 3. Dezember im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 06473 8203!

Hausbesuche gerne auch in der Pfarre Mauterndorf möglich!

Damit unsere Sternsingeraktion gelingt brauchen wir dich!

Wir freuen uns über jede Unterstützung:

- ✦ **Mitgehen als Sternsinger**
- ✦ **Begleiten der Gruppen**
- ✦ **die Sternsinger auf ein Mittagessen einladen**

Wir freuen uns auf viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich an der Aktion beteiligen, damit es auf der Welt eine faire Chance für eine gerechtere Zukunft gibt!

Die **Proben** finden am **Montag, den 29. Dezember 2025** in der **Emmausstube** statt:

Kinder und Jugendliche um 17:00 Uhr
Erwachsene um 19:30 Uhr

Wenn ihr Fragen habt, meldet euch bitte bei mir.

Claudia Hohengaßner
0664 4105242

Sternsingen 2026

Gemeinsam Segen schenken

Zu Jahresbeginn, am **2., 3. und 4. Jänner 2026** machen sich Sternsinger in unserer Pfarre auf den Weg, um die frohe Botschaft in die Häuser zu tragen. Der Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2026 ist, Spenden für Menschen in Tansania zu sammeln.

In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Babys und Kinder sind besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder den Schulbesuch der Kinder.



Astrid Schreilechner



- an Stefanie Hohengaßner für die Gestaltung unserer Pfarr-Homepage!
- an Loisi Sigl für das Waschen und Ausbessern der Sternsingergewänder!
- an Manfred und Peter Bogensperger, Uln, an Martin und Sepp Moser und Albert Doppler, dass sie zwei Mal im Jahr den Pfarrergarten mähen!
- an Rupert Kößlbacher, Birgit und Armin Fingerlos fürs Gestalten des wunderschönen Kirchenführers!
- an Loisi Angermann, die mit ihren Pferden viele Jahre unsere Erntedankkrone sehr sorgsam und verantwortungsvoll gezogen hat. Wir hoffen, dass sie das erneut tun wird, wenn sie dafür wieder ein geeignetes Gespann hat!
- an Katharina und Maria Gfrerer für die jahrelange Betreuung der Sternsingeraktion in Weißpriach!
- an die Landjugend Mariapfarr fürs Binden der Erntedankkrone und für die spontane Idee die Erntedankkrone mit dem Traktor zu ziehen.

Ein herzliches Vergelts Gott!

Es ist an der Zeit, auch einmal jenen zu danken, die uns Jahr für Jahr bei der „Kräuterbuschn-Aktion“ unterstützen.

Vielen Dank an die Damen und Herren, die uns die verschiedenen Kräuter bringen bzw. bei denen wir sie abholen dürfen.

Danke auch an die Damen, die uns beim Binden der Kräuterbuschen und beim Verkauf helfen.

So konnten wir auch dieses Jahr wieder einen schönen dreistelligen Betrag erzielen.

Da uns Kinder sehr am Herzen liegen, haben wir den Großteil des Erlöses der Caritas Tamsweg zur Verfügung gestellt.

Auf unseren ausdrücklichen Wunsch werden Kinder aus sozial schwachen Familien im Lungau während des Schuljahres mit Schulsachen etc. unterstützt.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ auch an alle, die uns die Kräuterbuschen abkaufen, denn nur so können wir helfen.



Caritas Haussammlung 2025

Bei der Haussammlung der Pfarre Mariapfarr konnten heuer € 10.294,10 gesammelt werden, davon bleiben € 4.117,64 (40%) in der Pfarre.

Ein „herzliches Vergelt's Gott“ allen, die gespendet haben!



Ein besonderer Dank gilt allen unseren SammlerInnen, die von Haus zu Haus gegangen sind, um Spenden für Menschen in Not zu erbitten.

Wir bitten euch, uns bei der **Haussammlung ab 1. März 2026** wieder zu unterstützen und unsere Sammlerinnen und Sammler, die diese wertvolle Hilfsaktion unterstützen, freundlich aufzunehmen.

Euer Sozialausschuss
mit Martha, Maria & Elisabeth

Was gibt es Neues bei den Minis?

Da einige Minis noch nie oben am Kirchturm waren, nahmen wir das zum Anlass und baten Birgit und Armin Fingerlos, uns ein bisschen durch **unsere schöne und geschichts-trächtige Basilika** zu führen. Wir erfuhren viel Interessantes über Baustile und Fresken und sie zeigten uns Räume, wo wir normalerweise nie hinkommen. **Der Höhepunkt war der Aufstieg zu den Glocken.** Zum Abschluss durfte sich jeder in eine Kirchenbank legen und das wunderschöne Sternengewölbe des Hauptschiffes bewundern. Vielen Dank, liebe Birgit, lieber Armin für die interessante Führung.



In der ersten Ferienwoche fand unser alljährlicher **Ministrantenausflug** statt. Leider machte uns ein Kälteeinbruch einen Strich durch die Rechnung und wir mussten kurzfristig unseren Ausflug auf den Geisterberg absagen. Stattdessen fuhren wir **nach Salzburg in die Bibelwelt**. Nach einer Führung durch das Alte und Neue Testament durften wir einzelne, interaktiv aufbereitete Stationen mit allen Sinnen erleben. Es war schon sehr aufregend, über eine Rutsche in die unterirdischen Gänge zu gelangen, wo sich die Zeloten versteckt haben oder die Blindheit des Saulus (später Paulus) zu erleben, indem wir durch eine stockfinstere Gasse



gingen, in der sich uns auch Hindernisse in den Weg stellten oder auf dem abenteuerlichen Schiff des Jona zu sein, das unterzugehen drohte.

Nach einer kurzen Stärkung gingen wir zu Fuß der Salzach entlang zum Haus der Natur. Von dort ging eine Gruppe mit Pater Paul ins **Spielzeugmuseum**, der Rest blieb im **Haus der Natur**. Die Zeit war natürlich viel zu kurz, um alles zu sehen, aber wir hatten trotz der Zeitknappheit sehr viel Spaß. Den Abschluss machten wir bei McDonald's in Golling, was ungewollt etwas länger dauerte. So kamen wir ziemlich spät nach Mariapfarr zurück.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns mit Spenden für diesen Ausflug unterstützt haben!

Die **Ministranten von St. Andrä** haben Verstärkung bekommen! Es freut uns sehr, euch Katharina Rottensteiner als neue Ministrantin vorstellen zu dürfen.



Liebe Katharina, herzlichen Dank für deine Bereitschaft, den Dienst am Altar zu übernehmen.

Wir wünschen dir viel Freude und Gottes Segen.

Firmung 2026 in Mariapfarr

Weihbischof Hansjörg Hofer visitiert nächstes Jahr die Pfarren des Lungaus. Zu uns nach Mariapfarr kommt er am letzten Wochenende im Mai und wird am Sonntag, den 31. 05., das Sakrament der Firmung spenden.

29 junge Menschen haben sich dafür angemeldet und bereiten sich in außerschulischen Firmgruppen, in Workshops, Feiern und Aktionen auf ihr Fest vor. Dankenswerterweise unterstützt und begleitet auch der Religionsunterricht die Vorbereitungen.

Heuer ist der Zwei-Jahres-Rhythmus der Firmungen in Mariapfarr unterbrochen, trotzdem wird selbstverständlich auch in Zukunft jedes Mädchen und jeder Bursche die Gelegenheit bekommen, sich für die Firmung anzumelden, auf das Sakrament vorzubereiten und dann auch gefirmt zu werden!



Familiengottesdienste

Den Familiengottesdienst im Sommer feierten wir anlässlich des Gedenktages des heiligen Christophorus. Er gilt als Begleiter und Beschützer aller Reisenden. Passend dazu brachten die Kinder ihre Tretaktoren, Roller und Fahrräder mit. Nach der Feier wurden die Fahrzeuge gesegnet – ein schönes Zeichen dafür, dass Gott uns auf all unseren Wegen begleitet. Die Freude und Begeisterung der Kinder und Erwachsenen war dabei besonders zu spüren.

Im Herbst stand das Thema Freundschaft im Mittelpunkt. Ausgehend von der Geschichte von Jesus und Zachäus durften die Kinder erleben, wie wichtig es ist, einander offen zu begegnen und niemanden auszuschließen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Gottesdienste mit uns gefeiert, vorbereitet & mitgestaltet haben. Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Feier.



Lungauer Fünf-Kirchen-Wallfahrt

Am 20. September fand im Rahmen des Heiligen Jahres die Lungauer Fünf-Kirchen-Wallfahrt in der Pfarre Mariapfarr statt. Bei Tagesanbruch machten sich gut 100 Frauen, Männer und auch einige Kinder mit dem Pilgersegen auf den 27 Kilometer langen Weg durch die vier Gemeinden der Pfarre.

In den Kirchen von Göriach, St. Andrä, Althofen und Weißpriach erwartete die Pilgergruppe ein spiritueller Impuls mit musikalischer Umrahmung. Die Chöre und Musizierende der Pfarrgemeinde umrahmten diese Feiern. Bei jedem Halt war zur Stärkung für den weiteren Weg eine Labe-Station vorbereitet, die mit Freude angenommen wurde.

Zum Abschluss dieses wunderbaren Herbsttags feierte Pater Paul mit allen, die gekommen waren die Pilgermes-

se in der Basilika. Dankbar und zufrieden konnten alle Pilger der Hoffnung wieder nach Hause in ihren Alltag zurückkehren.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich auf den Weg gemacht haben und allen, die mit ihrer Mitarbeit diese Wallfahrt zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!
Vergelt's Gott!

Birgit Fingerlos



2025 ist für die kfb Mariapfarr ein besonderes Jahr! **Vor 70 Jahren** hat Pfarrer Johann Maier Frau Gertrud Schmitzberger gebeten, eine Frauengruppe zu gründen, die bereit war, sich mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen und sich auch in der Pfarre zu engagieren.

Sie sagte zu und sprach Frauen aus den verschiedenen Gemeinden und Ortschaften unserer Pfarrgemeinde an. Ihr Ziel war es, überall Kontaktpersonen zu finden, die „Vertrauensfrauen“ genannt wurden.

Es gab monatliche Treffen mit Pfarrer Maier. Dazu engagierte sich die Gemeinschaft auf vielfältige Weise in der Pfarrgemeinde und begann auch, sich für ein gutes Miteinander einzusetzen. Der Frauenfasching, vorbereitet und durchgeführt in Zusammenarbeit mit Johanna (Hanna) Pagitsch war legendär und ist sogar heute immer wieder einmal Gesprächsthema.

Bei unserem **Jubiläumsgottesdienst und der anschließenden Agape** mit Dechant Christian Schreilechner durften wir einige Frauen der ersten Stunde begrüßen, was uns besonders freute! Musikalisch umrahmt



wurde der Gottesdienst vom kfb-Chor, der auch bei der ersten Rorate wieder mitwirken darf.

Wir waren sehr aktiv in den letzten Wochen und Monaten. Unsere Sommerfahrt führte uns zu Sonnenmoor in Anthering, dort erfuhren wir viel über die heilsame Kraft des Moors. Nach dem Mittagessen und einem Bummel in Mattsee konnten wir den Druck der Salzburger Nachrichten miterleben. Im Rahmen einer Führung erhielten wir eine Menge interessante Informationen und einen Einblick in die vielen Arbeitsschritte, die für eine Tageszeitung erforderlich sind.

Beim herbstlichen **Schafaufbrateln** im Gasthof Passegger traf sich heuer eine große Runde zum gemeinsamen Essen und Reden.

Unsere **Jubiläumsfahrt nach Salzburg ins Haus der Natur** mit all seiner Vielfalt beeindruckte uns genauso wie der Besuch des neu renovierten **Franziskanerklosters** in der Salzburger Altstadt. Pater Thomas Hrastnik erzählte von der wechselvollen Geschichte des Gebäudes als Kloster und vom erzwungenen Verlassen der Mönche, weil das Haus zum Hauptquartier der Gestapo wurde. 1945 wurde das Kloster von amerikanischen Besatzungssoldaten bezogen und der Rundfunksender Rot-weiß-rot eingerichtet. Das ORF-Landesstudio Salzburg blieb bis Anfang der 1970er Jahre im Gebäude.

Seit die Franziskanerbrüder endlich wieder in ihr Kloster zurückkehren konnten, engagieren sie sich vor allem in der Seelsorge in der Franziskanerkirche, in der Beichtseelsorge und der Spitalsseelsorge.

Für alle Teilnehmerinnen war das ein Tag, der uns Neues kennenlernen ließ und zudem nachdenklich machte!

Der Abend im November mit **Mag. Erna Gappmayer-Löcker** über die **Freude im Alltag** war informativ und enthielt eine Reihe von Anregungen zum Entdecken der schönen und positiven Seiten des Alltags, die das Leben bereichern und auch leichter machen.



Ein kleiner Ausblick auf die kommende Zeit:

26. November, 13:00 Uhr: **Vorbereitungen auf die Adventaktion** in der Emmausstube und im Joseph Mohr Saal

20. und 24. November, sowie 1. Dezember, 19:30 Uhr: **Chorprobe für die Rorate** am 6. Dezember um 6:00 Uhr

Dienstag, 24. Februar, 14:00 Uhr: **Kontaktfrauentreffen** im Joseph Mohr Saal

Freitag, 27. Februar: **Familienfasttag**, 19:00 Uhr **Kreuzweg** mit der kfb in der Basilika

Freitag, 6. März, 19:00 Uhr: **Weltgebetstag der Frauen** mit Texten aus Nigeria: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Mt 11,28

Wir bedanken uns herzlich für das Mitarbeiten und Mithelfen! Eure Bereitschaft dazu macht vieles möglich! In diesem Sinn hoffen wir weiterhin auf ein gutes Miteinander und auf eine gute Zusammenarbeit!

Wir wünschen eine gesegnete Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest mit dem Blick auf den Stern von Bethlehem!

Das kfb-Team

mit Elfriede Bacher, Loisi Bogensperger, Birgit Fingerlos und Andrea Perner

*Herr, Jesus Christus,
du bist der Stern, der Licht in das Dunkel unserer Herzen bringt und uns Trost schenkt.
Du bist der Stern, der uns leuchtet und uns auf allen Wegen im Leben begleitet.
Du bist der Stern, der aufstrahlt und uns immer wieder das Schöne im Leben zeigt.*

Ehejubiläum am 26. Oktober 2025

Zum gemeinsamen Feiern eines wunderschönen Festgottesdienstes in unserer Basilika wurden heuer 31 Jubelpaare vom Ehe- und Familienausschuss des Pfarrgemeinderates persönlich eingeladen.

Zu unserer großen Freude sind dieser Einladung 25 Paare gefolgt, welche sich am Festtag beim Josef-Mohr-Platz einfanden. Die Jubilare wurden von Pfarrer Pater Paul abgeholt und von der Trachtenmusikkapelle St. Andrä in unsere Basilika begleitet.

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst wurden die Jubelpaare zu einem gemütlichen Beisammensein in den Josef-Mohr-Saal geladen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem geschätzten Pfarrer Pater Paul und der TMK St. Andrä für die

wunderschöne Gestaltung der Festmesse. Ebenso bedanken dürfen wir uns auch heuer wieder bei Maria Grall aus Göriach für das kunstvolle Bemalen der Hochzeitskerzen und bei Johann Grall aus Göriach für das Verewigen dieses besonderen Festes in Form von Fotos. **Die Bilder können von den Jubelpaaren bei Doris im Pfarrbüro angesehen und bestellt werden.** Danke auch an all jene, die uns immer tatkräftig im Hintergrund unterstützen, um diesen Tag zu Ehren unserer Jubelpaare schön gestalten zu können.



Jubelpaare 25 Jahre



Jubelpaare 40 Jahre

Um die Jubelpaare der nächsten Jahre auch wieder einladen zu können, sind wir darauf angewiesen, dass sich diese oder deren Angehörige im Pfarrbüro melden, da wir aufgrund des Datenschutzes nur von jenen Paaren wissen, die in Mariapfarr getraut wurden.

Der Ausschuss für Ehe- und Familie, Maria Draxl, Roswitha Zehner und Monika Schröcker



Jubelpaare 50 Jahre



Jubelpaare 60 Jahre

Die Liebe zwischen zwei Menschen lebt von den schönen Augenblicken. Aber sie wächst durch die schwierigen Zeiten, die beide gemeinsam bewältigen!

Autor unbekannt

Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober fand in unserer Basilika die Nacht der 1000 Lichter statt. Schon der Weg zur Basilika war von brennenden Lichtern gesäumt. Beim Betreten staunte man über das Lichtermeer, die bunten Scheinwerfer, den angenehmen Duft von Weihrauch und die meditative Musik. Auf dem Weg durch das Gotteshaus waren verschiedene



Birgit Fingerlos

Ein neuer Kirchenführer

FÜR UNSERE PFARRGEMEINDE!

Am 26. September wurde in unserer Basilika unser neuer Kirchenführer präsentiert!

Er beinhaltet Informationen über unsere Basilika und die Filialkirchen Göriach, St. Andrä, Weißpriach und Althofen.

Der neue Kirchenführer kann am Schriftenstand in der Basilika und zu den Kanzleistunden im Pfarrbüro zum Preis von 5 Euro erworben werden.

Alles hat seine Zeit!

Im Sommerpfarrbrief habe ich angekündigt, meine ehrenamtliche Tätigkeit als KBW-Leiterin zurückzulegen. Mit einem kleinen Rückblick möchte ich veranschaulichen, was unter anderem in diesen Jahren an Bildungsarbeit durch die Einrichtung **Katholisches Bildungswerk** - kurz **KBW** - vor Ort passierte.

Mit der PGR-Wahl im März 2007 übernahm ich die Leitung des KBW Mariapfarr. In den ersten Jahren hatte ich mit **Cilli Mandl und Andreas Gahr** zwei tatkräftige Teammitglieder. Aus verschiedenen Gründen war es ihnen aber irgendwann nicht mehr möglich mitzuarbeiten. Vielen Dank euch beiden für die gemeinsame, so wertvolle Arbeit für die Pfarrgemeinde! Gott sei Dank fand sich dann **2013** mit **Gabi Prodingner** eine starke, unterstützende Kraft an meiner Seite! Von Herzen Danke für deine umsichtige Mitarbeit über **12 Jahre** hindurch!

Nun versuchten wir zwei herauszufiltern, was aus dem großen Angebot an Bildungsveranstaltungen passend oder wichtig für die Pfarre wäre. An dieser Stelle möchte ich mich bei **Birgit Fingerlos und ihrem kfb-Team** ganz aufrichtig für die immer wieder unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken.

So ergaben sich im Zeitraum **März 2007 bis Herbst 2025** doch bemerkenswerte **165** durchgeführte **Veranstaltungen!** Quer durch den Themengarten des Lebens führten uns diese gemeinsamen Stunden.

Weihnachten – was feiern wir?

Bald ist es wieder so weit:

Weihnachten steht vor der Tür!

Überall leuchten Lichter, es duftet nach Keksen und viele Kinder können es kaum erwarten, bis endlich das Christkind kommt. Aber warum feiern wir eigentlich Weihnachten?

Von Eltern-Kind-Werkstätten bis zum Senioren-Erzählcafé. Informationsreihen zum Christentum und anderen Religionen, die Kunst der Klosterarbeit, sogar ein Kapellenspaziergang war dabei. Heilkräfte der Natur und Gesundheit waren immer wieder Thema, genauso wie der Umgang mit Demenz und die Unterstützung für die pflegenden Angehörigen aussehen kann.

Buchpräsentationen und Leseabende mit schreibenden Frauen aus den Reihen der Pfarrgemeinde fanden ebenso Platz wie verschiedenste Kabarettveranstaltungen. Ferne Länder und den Jakobsweg erlebten wir durch unsere Referenten hautnah. Es gab Angebote zur Herzensbildung und einen unvergesslichen Abend mit den St. Florianer Sängerknaben in der Basilika!

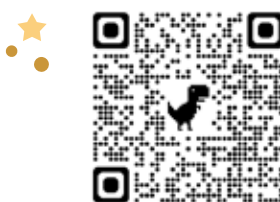


Der Löwenanteil meines Dankes gilt aber den **7771 Besuchern** der KBW-Veranstaltungen.

Mit Ihrem Besuch und Interesse haben Sie uns gegenüber Wertschätzung zum Ausdruck gebracht. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott Ihnen allen!

All jenen, die es mir ermöglichten, mitzugestalten und mitzuwachsen, gilt mein ganz persönlicher Dank! Es war eine wertvolle, prägende Zeitspanne für mich. Ihnen allen eine gute Zeit und Gottes Segen!

Gerti Moser



Schaut euch das Video an – und erleben wir den Advent und das Weihnachtsfest in diesem Jahr etwas anders.

Standesfälle

Freud & Leid

Doris Pfeifenberger

Todesfälle

Zu Gott heimgegangen sind:

Johann Moser, Seitling
Erika und Norbert Winkler, St. Andrä
Hermann Schlag, Haslach
Isolde Pichler, Mariapfarr
Franz Meißnitzer, Mariapfarr
Eduard Mayer, Mariapfarr
Elfriede Wieland, Göriach
Maria Brandenstein, Bruckdorf
Heidi Mandl, Weißpriach
Walter Doppler, Seitling
Maria Scheiber, Mariapfarr
Willy Wimmer, Mariapfarr
Gustav Bauer, Lasa
Franz Kocher, Bruckdorf
Maria Fingerlos, Seitling

Sie mögen ruhen in Frieden!

Taufen

Getauft und in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurden:

Emilia Kaiser, Mariapfarr
Andreas Moser, Pürstlmoos
Hannah Seitlinger, Weißpriach
Rosa Fuchs, Stadl
Elisa Greinmeister, Weißpriach
Xaver Moser, Lintsching
Valentina Moser, Göriach
Constantine Klaus Seirer, Stranach
Florian Zehner, Göriach
Paul Josef Esl, Tamsweg
Lilly Zitz, St. Andrä
Samira Gappmayer, Stranach
Susanne Claudia Tanner, Weißpriach
Valentina Martina Zehner, Kraischaberg
Josefine Mandl, Göriach
Paul Bergmann, Salzburg
Johanna Lindschinger, Kreuzen

Wir begrüßen die Neugetauften herzlich in unserer Pfarre!

Trauungen

Das Sakrament der Trauung haben einander gespendet:

Bernadett und Christian Macheiner, Bruckdorf
Victoria und Michael Kremser, St. Michael
Jenny und Paul Grimming, Seitling
Maria und Mario Moser, Bruckdorf

Alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg!

Termine 2024/25

Die Sonntagsmessen in den Filialkirchen um 10.00 Uhr finden erst wieder ab Jänner 2026 statt. Im Advent entfallen die Samstag-Vorabendgottesdienste in der Basilika.

Sa, 29. November	Einläuten des Advents von 18.45 bis 19.00 Uhr 19.00 Uhr Adventkranzweihe
So, 30. November	Sonntagsgottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten, anschl. Pfarrkaffee im Joseph Mohr Saal 10.00 Uhr Patroziniumsgottesdienst in St. Andrä mit Adventkranzweihe
Di, 2. Dezember	6.30 Uhr Morgenlob und Frühstück für die Minis und alle Kinder ab der 1. Schulstufe
Sa, 6. Dezember	6.00 Uhr Rorate musikalisch gestaltet von der kfb Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zu einem Frühstück im Joseph Mohr Saal ein. 17.00 Uhr Weihnachtsmusical „Stille Nacht – Ein Notenblatt des Himmels“ mit Austrian Classic Philharmony und dem Chor Herzwärts
So, 7. Dezember	8.30 Uhr Sonntagsgottesdienst 19.00 Uhr Friedensgebet
Mo, 8. Dezember	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Die Gläubigen ziehen betend aus den Ort- schaften in die Basilika. 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Sa, 13. Dezember	6.00 Uhr Rorate Keine Abendmesse
So, 14. Dezember	3. Adventsonntag – Gaudete 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 19.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Tamsweg - für alle die um ein Kind trauern
Sa, 20. Dezember	6.00 Uhr Rorate Keine Abendmesse

So, 21. Dezember	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 9.30 Uhr Kirchenführung für alle Interessierten mit Armin und Birgit Fingerlos
Mo, 22. Dezember	20.00 Uhr Anbetungsstunde in der Basilika
Mi, 24. Dezember	HEILIGER ABEND 6.00 Uhr Rorate 17.00 Uhr Heuer entfällt die Einstimmung in die Heilige Nacht!! 21.00 Uhr Turmblasen 21.30 Uhr Christmette
Do, 25. Dezember	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN 8.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Fr, 26. Dezember	HL. STEPHANUS 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung, Wasserweihe, Salzweihe
Mi, 31. Dezember	HL. SILVESTER 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Do, 1. Jänner 2026	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
So, 4. Jänner 2026	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 9.30 Uhr Kirchenführung für alle Interessierten mit Armin und Birgit Fingerlos 19.00 Uhr Friedensgebet
Di, 6. Jänner 2026	ERSCHEINUNG DES HERRN - DREIKÖNIGSTAG 8.30 Uhr Sternsinger- und Familiengottesdienst
Di, 20. Jänner 2026	19.30 Uhr Elternabend Erstkommunion im Joseph Mohr Saal
Do, 22. Jänner 2026	19.00 Uhr Abend für Firmlinge und ihre Eltern im Joseph Mohr Saal
So, 1. Februar 2026	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 19.00 Uhr Friedensgebet
Mi, 18. Februar 2026	Aschermittwoch
So, 22. Februar 2026	10.00 Uhr Familiengottesdienst
So, 1. März 2026	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 19:00 Uhr Friedensgebet
So, 12. April 2026	Erstkommunion
So, 31. Mai 2026	Firmung

Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lk 2, 1-20

Gottesdienst

für alle und mit allen, die um ein Kind trauern!

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember um 19.00 Uhr zünden weltweit Eltern, Angehörige und Freunde im Rahmen des „Worldwide Candle Lighting“ für ihre verstorbenen Kinder eine Kerze an, besonders auch für jene, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. *Aus diesem Anlass laden wir zu einem Gedenkgottesdienst ein:*

Am 14. Dezember 2025 um 19.00 Uhr, Pfarrkirche Tamsweg

Liebe Pfarrgemeinde von Mauterndorf

pfarrbrief mauterndorf tweng

Sternsingen 2025



Ratscherbuam Mauterndorf



Ratscherbuam Steindorf



Maialtar



Fronleichnam



Muttergottesträgerinnen Prangtage



Muttergottesträgerinnen Prangtage



Advent



Nacht der 1000 Lichter



Annakapelle



Blütenteppich von den Kindergartenkindern gestaltet

Gleich zu Beginn möchten wir allen ein **großes DANKESCHÖN** aussprechen, die aktiv am Pfarrleben teilnehmen – sei es bei der Gestaltung der Gottesdienste, damit kirchliche Feiertage zu Festen werden, oder in den vielen Diensten im Hintergrund.

Ohne euren Einsatz und eure Unterstützung wäre ein lebendiges Pfarrleben nicht möglich.

An dieser Stelle möchten wir euch allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

Pfarrgemeinderatsobfrau Gerti Wirnsperger und der Pfarrgemeinderat Mauterndorf

Impressionen aus dem Pfarrleben in Mauterndorf...

GEMEINSAM GUTES TUN!

„Erfüll mit deiner Gnaden, Herr Jesus, dieses Haus,
Tod, Krankheit, Seelenschaden, Brand, Unglück treib hinaus!
Lass hier den Frieden grünen, verbanne Zank und Streit,
dass wir dir fröhlich dienen, jetzt und in Ewigkeit!“

Mit diesem Segenslied bringen die Sternsinger alljährlich den Segen für das neue Jahr in die Häuser.

Mit euren Spenden werden Kinder unterstützt, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind.

Die „Heiligen Drei Könige“ sind vom 2. bis 5. Jänner 2026 unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu überbringen.

Damit diese Aktion gelingen kann, brauchen wir dich!

Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer Pfarre sind herzlich eingeladen, sich aktiv als Sternsinger zu beteiligen. Besonders freuen würden wir uns, wenn vor allem die Firmlinge aktiv beim Sternsingen vertreten sind und wir gemeinsam die frohe Botschaft in jedes Haus bringen können.

Bitte melde dich bis 10. Dezember 2025 per Mail: pfarre.mauterndorf@pfarre.kirchen.net

Wenn ihr Fragen habt, meldet euch bitte bei mir:
Christina Wirnsperger: 0650 6512161

Proben für das Sternsingen!

Die Probe findet am Dienstag, den 30. Dezember 2025 um 10.00 Uhr im Pfarrhof statt.

Zum Gottesdienst am 6. Jänner 2026 sind alle herzlich eingeladen!



Herzlichen Dank an Anni Premm, die eine neue Garnitur Sternsingergewänder genäht hat, die nun von vielen Erwachsenengruppen voller Freude getragen werden kann.



Aktuelles von den Ministranten

MINISTRANTEN UNTERWEGS UND DANKBAR!



Maria, Magdalena, Jonathan und David durften in der Karwoche bei der Ölweihmesse im Dom mit dabei sein. Vorher gab es noch ein Treffen mit unserem Erzbischof Franz Lackner.



Am 7. Juni 2025 ging es beim Ministrantenausflug in die Bibelwelt nach Salzburg. Nach einer tollen Führung durften wir frei herumgehen und verschiedene Bibelgeschichten richtig miterleben. Wir konnten erfahren, wie es sich im Inneren eines Wals anfühlt, den Leidensweg Jesu nachgehen und noch vieles mehr.



Nach der Bibelwelt ging es in Richtung Altstadt zum Dom, dort erwartete uns ein tolles Quiz. Dann stand schon wieder die Heimreise auf dem Zeitplan an. Wegen des Verkehrs mussten wir von Salzburg nach Radstadt mit dem Zug fahren. Dann ging es mit dem Bus weiter nach Hause.

(Bericht Ministrant David Angermann)

Ein herzliches Dankeschön, an ...



... **Familie Post-Mayr**, die uns nach einer Ministrantenstunde zu Würstel mit Pommes und Getränken eingeladen hat.



... **Familie Mauser-Mühlthaler**: Elisabeth überraschte uns mit einem köstlichen Kuchen, als wir nach einer Ministunde auf ein Getränk einkehrten.

... und ein riesengroßes **Vergelt's Gott** an die **Familie Rexeisen-Brunnerwirt**: Seit vielen Jahren dürfen wir Ministranten, Hirtenträger, Staberträger und Christkindlträgerinnen bei den Prangtagen Würstel mit Pommes und Getränken genießen.



Auch die Muttergottesträgerinnen und die Landjugend wurden heuer, wie jedes Jahr zu einem köstlichen Mittagessen eingeladen.

VIELEN HERZLICHEN DANK FÜR EURE GROSSZÜGIGKEIT – WIR SCHÄTZEN DAS SEHR!

KOMM AUCH DU, UND SEI DABEI!

Willst Du Ministrant(in) werden, dann melde dich gerne bei Christine Angermann unter: 0677/ 64863333

Wir freuen uns auf DICH!

Am 16. November 2025 wurden wieder 3 neue Minis aufgenommen – und darüber freuen wir uns sehr! Im Anschluss an die Feier luden die Minis zum Pfarrkaffee in den Pfarrsaal ein.

Liebe Lena Stiegler, Nina Mauser und Valentina Seifter, herzlich Willkommen in unserer Ministrantengruppe. Wir wünschen euch viel Freude bei eurem Dienst am Altar und in unserer Gemeinschaft.

Standesfälle

Freud & Leid

Elisabeth Moser

Taufen

Mauterndorf:

Grießner Marie
Schwab Ben
Wieser Mathilde
Binggl Paulina
Binggl Paul Richard
Laßhofer Leonhard Josef
Eßl Valentina Leonie
Leitner Elenor
Lehenauer Ida
Grün Anna Elisabeth
Seifter Julia
Holzer Lilly
Pfeifer Leopold Nathanael
Ingruber Simon
Gruber Helena

Tweng:

Pauline Maly
Karoline Kocher-Setznagel

Todesfälle

Mauterndorf:

Paulik Hilde
Löcker Marieluise
Klinger Josef
Wieland Georg
Spreitzer Elisabeth
Pfeifenberger Rosi
Fölsner Erna
Gell Edda
Eßl Johann
Feichtinger Siegrun
Prodinger Johann
Maier Markus
Steinlechner Katharina
Kremser Karin
Pichler Alois
Trattner Elisabeth
Pagitsch Anton
Faninger Maximilian
Buchmaier Antonie
Steiner Anna

Derigo Elfriede
Brandner Manuela
Sampl Walter
Lankmayr Franz
Schlick Regina
Kocher Ingeborg

Trauungen

Mauterndorf:

Kocher Patrick & Oster Maike
Dujmovits Georg &
Brantweiner Stefanie
Jäger Rene & Steiner Nadine
Eßl Wolfgang &
Prommer Romana

Ehejubilare 2025

Wir gratulieren recht herzlich ...

... zur Silberhochzeit 25 Jahre

Simone und Robert Schitter
Miriam und Peter Wieland

... zur Goldenen Hochzeit 50 Jahre

Petronella und Josef Gruber
Christine und Meinrad Hofer
Herta und Ewald Rossmann
Hannelore und Josef Steffner-Wallner

... zur Eisernen Hochzeit 65 Jahre

Anna und Heinz Schäfer

... zur Rubinhochzeit 40 Jahre

Marianne und Johann Feuchter
Doris und Andreas Mauser
Hildegard und Josef Gell
Marianne und Johann Jesner
Veronika und Herbert Planitzer

... zur Diamantenen Hochzeit 60 Jahre

Elfriede und Andreas Dorfer
Aloisia und Georg Pirker

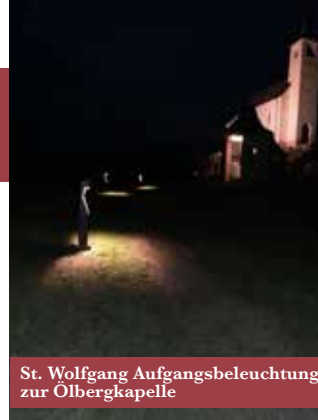


Alljährlich lädt der Sozialausschuss des PGR zum Fest der Jubelpaare ein. Die Ehepaare wurden mit einem Glas Sekt und einem Hochzeitssträußerl feierlich begrüßt, nahmen gemeinsam an der Festmesse teil und erhielten eine Erinnerungskerze. Den Ausklang bildete ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Ein herzlicher Dank gilt dem Chor „Herzwärts“ für die festliche, musikalische Gestaltung.

Pfarrkirchenrat aktuell:

Danke an Herrn Wieland Peter, Wisa-Bau für die Umsetzung, der Fa. Meissnitzer für die elektrische Installation sowie der Marktgemeinde Mauterndorf für die Möglichkeit sie an die Ortsbeleuchtung anzuschließen.



St. Wolfgang Aufgangsbeleuchtung zur Ölbergkapelle

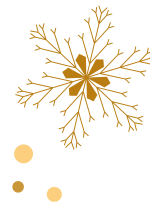


Ausbesserungsarbeiten nach Hagelschlag am Turm



Auffrischung der Kreuzigungsgruppe gemäß Auflage des Bundesdenkmalamtes, um sie dauerhaft zu erhalten.

Diverse Arbeiten wurden größtenteils mit Mitteln des Denkmalamtes und der Hagelversicherung bezahlt.



Erntedank in Mauterndorf

AM 05. OKTOBER 2025

Dieses Jahr fand das Erntedankfest gemeinsam mit dem Kameradschaftstag am 05. Oktober 2025 statt. Nachdem die Vereine am Marktplatz Aufstellung genommen hatten, wurde die schön von der Landjugend und den Bäuerinnen geschmückte Erntekrone vor der Kirche von Pater Paul geweiht.

Nach der Festmesse in der Pfarrkirche, die musikalisch von der Bürgermusik gestaltet wurde, führte eine Prozession zur St. Wolfgangkirche.

Beim Kriegerdenkmal legte die Kameradschaft einen Kranz nieder.

Nach dem Schlussgebet vor der Pfarrkirche wurden die Kameradschaft und die Bürgergarde von der Bürgermusik noch zur Jahreshauptversammlung auf die Burg Mauterndorf begleitet.



Cäcilia 2024



Bittmesse St. Wolfgang 2025

Chor Zukunft

PATRICK SCHREILECHNER

Als Chor sind wir ein Teil des Gemeindelebens, auch wenn wir nicht immer im Mittelpunkt stehen.

Wir sehen uns als „singende Begleiter“ auf den verschiedenen Wegen des Lebens.

Unsere Musik soll Freude bereiten, Trost spenden und Menschen zusammenbringen.

Jedes Mal aber ist unser Gesang eine Bitte – für Menschen – an Gott, den Schöpfer und Geber alles Guten.

Unser Anliegen ist es, die großen Feste des Jahres mit unserer Musik zu bereichern und zur Ehre Gottes zu feiern.

Chor zommXunga

Nacht der 1000 Lichter 2025

Schon beim Eintreten war die besondere Atmosphäre spürbar: gedämpftes Licht, Weihrauchduft und leise Klänge erfüllten den Raum. Jede Kerze schien eine Geschichte zu erzählen – von Freude, Dankbarkeit, Schmerz und Hoffnung.

Inmitten einer oft lauten und schnellen Welt schenkte dieser Abend Raum für Stille und Gebet – für sich selbst, für andere und für die Welt. Berührender Gesang, tröstende Lichter und Texte voller Sehnsucht nach Frieden prägten die Stimmung.

Ein herzliches Danke an alle, die sich jedes Jahr auf diese besondere Atmosphäre einlassen.

Möge das Licht dieser Nacht in uns weiterbrennen – als Antwort auf die Frage: „Wofür brennst du?“

Unter dem Thema „Wofür brennst du?“ wurde die Nacht der 1000 Lichter zu einem Ort der Begegnung, Hoffnung und Erinnerung.



zommXunga und MODY Veranstaltungstechnik in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugend Salzburg

Christina EBL



Katholisches Bildungswerk

VERANSTALTUNGEN MAUTERNDORF 2025/26

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal - auf euer Kommen freut sich das Team des KBW Mauterndorf

Elisabeth Fingerlos mit Helga Gappmayer, Marianne Jesner, Birgit Pfeifer, Anne Schubert und Anni Wind

Mein Leben in vielen Farben

Referent/In: Sr. Michaela Lerchner HSF
Datum: Dienstag, 25. November 2025

Selbst bestimmt aktiv sein im Alter

Referent/In: Gerti Moser
Datum: ab Montag (12., 19., 26. Jänner
2., 9., 16., 23. Februar
9., 16., 23. März immer um 14 Uhr

Das Herz im Fokus - Medizin, die Leben rettet

Referent/In: Dr. Barbara Dietze
Datum: Mittwoch, 28. Jänner 2026

Der gläserne Mensch

Referent/In: Maximilian Wagner
Datum: Montag, 9. Februar 2026

Basenfasten: Deiner Gesundheit zuliebe

Referent/In: Theresa Oberascher
Datum: Freitag, 20. März 2026

„Zickenkrieg“ war gestern

Referent/In: Dipl. Päd. Martina Koidl
Datum: Dienstag, 14. April 2026

Caritas Haussammlung 2025

Bei der Haussammlung 2025 der Pfarre Mauterndorf konnten heuer € 4.641,00 gesammelt werden.
40 Prozent der gesammelten Mittel, das sind 1.856,40 bleiben direkt in der Pfarre Mauterndorf.

In der Pfarre Tweng betrug das Sammelergebnis heuer € 480,00.
Die 40% davon, € 192,00 bleiben in der Pfarre Tweng.

Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie es, dass Ihre Pfarre Menschen in Not vor Ort und die Caritas auf regionaler Ebene wirksam helfen können. Sollten Sie Bedarf an einem Pflegebett haben, so können Sie dieses unbürokratisch und gratis entleihen. Einfach im Pfarrbüro anrufen (06472/ 20322) oder vorbeikommen.

Auch für weitere Unterstützungen in verschiedensten Bereichen gerne mit der Caritas Tamsweg, Elisabeth Huber, Tel.: 051760 4146 oder per mail unter: tamsweg@caritas-salzburg.at Kontakt aufnehmen.

Kirchenbeitrags-Frühzahlerbonus:
DANKE an alle, die für ihren Kirchenbeitrag den Frühzahlerbonus nutzen!

Dadurch bekamen die Pfarre Mauterndorf € 4.208,84 und die Pfarre Tweng € 740,21 von der Erzdiözese retourniert.



Taufe

Wir freuen uns sehr, dass in Tweng seit längerer Zeit wieder **Taufen** in unserer Kirche gefeiert wurden. Pauline Maly wurde am 24.05.2025 und Karoline Kocher-Setznagel am 21.06.2025 im Kreise ihrer Familien getauft.



Erntedankfest

Das Erntedankfest wurde von den Kindergartenkindern und den Schülerinnen und Schülern der VS Tweng musikalisch umrahmt. Ein herzliches Dankeschön an alle die sich in irgendeiner Form beim Fest eingebracht haben – den Kindergartenpädagoginnen, Lehrerinnen

der VS-Tweng und allen die sich um den Kirchenschmuck, die Erntekrone, das Brötchenbacken und vieles mehr gekümmert haben. Besonderer Dank gilt Anna und Samuel Neumann sowie Irmgard Kaml, die uns von der Ansagerkapelle bis zur Kirche und während der Messe musikalisch begleitet haben.

Neues aus Tweng



Prangtag

Am 14.09.2025 fand der **Twenger Prangtag** statt. Leider konnte die Prozession durch unser Dorf und das geplante Evangelium bei der neu sanierten Tauernkapelle wegen des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, dass wir dies im kommenden Jahr nachholen können.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Schreilechner, der auch heuer wieder mit uns die heilige Messe zur Kreuzerhöhung in der Kirche zelebrierte sowie auch das Erntedankfest am 05.10.2025 mit uns gefeiert und den Gottesdienst liebevoll gestaltet hat.



Bedanken möchten wir uns auch bei allen die sich auf unterschiedlichste Weise in der Pfarre Tweng einbringen.

Im Namen des PGR Tweng wünschen wir Euch allen einen ruhigen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2026.

Lisa Kocher

Kirchenrechnungen Mauterndorf 2024



PFARRE MAUTERNDORF 2024

Einnahmen ordentlicher Haushalt		
Finanz- und Liegenschaftserträge	€	4.434,49
Opfergelderträge, Stipendien- u. Stolanteile	€	18.758,72
Andere Einnahmen	€	18.251,93

€ 41.445,14

Ausgaben ordentlicher Haushalt		
Liturgie und Pastoral	€	6.601,43
Personalaufwand	€	20.734,74
Verwaltungsaufwand (Kanzlei, Instandh., Energiek., Versicherungen, Steuern...)	€	15.447,03

€ 42.783,20

Einnahmen außerordentlicher Haushalt		
Außerordentliche Erträge (Subventionen, Unterstützungen)	€	30.506,60

Ausgaben außerordentlicher Haushalt		
Außerordentliche Aufwendungen (Renovierung, Restaurierung...)	€	43.151,72

Impressum: Informationen, Mitteilungen und Berichte der röm.kath.Pfarrgemeinden Mariapfarr, Mauterndorf und Tweng
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Mariapfarr, Joseph Mohr Platz 1, 5571 Mariapfarr; Tel.: 06473/8203;
Pfarre Mauterndorf, Markt 273, 5570 Mauterndorf, 06472 20322
Pfarrprovisor P.Pavo Filipovic OFM, und Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit unter Gerhard Weitgasser, Astrid Schreilechner, Doris Pfeifenberger, Elisabeth Moser und Gerti Wirnsperger sowie angeführte BeitragsautorInnen
Titelbild: Astrid Schreilechner; Kinderseite: pfarrbriefservice.de
BeitragsautorInnen und Fotos: Johann Grall, Hohengaßner Claudia, Gerhard Weitgasser, Fam. Fingerlos, Astrid Schreilechner, Fritz Moser (Grußwort), Martina und Anna Kerschhaggl, Conny Rottensteiner, Elisabeth Ferner, Moser Fritz (Foto Erntedank), Wolfgang Ebl, Heinz Michael, Christine und David Angermann, Christina Wirnsperger, Elisabeth Fingerlos, Patrick Schreilechner, Christina Ebl, Lisa Kocher, Design und Druck: KWER, 5582 St. Michael

PFARRE TWENG FÜR 2024

Einnahmen ordentlicher Haushalt		
Finanz- und Liegenschaftserträge	€	3.979,16
Opfergelderträge, Stipendien- u. Stolanteile	€	2.894,90
Andere Einnahmen	€	3.110,73

€ 9.984,79

Ausgaben ordentlicher Haushalt		
Liturgie und Pastoral	€	803,70
Personalaufwand	€	1.350,00
Verwaltungsaufwand (Kanzlei, Instandh., Energiek., Versicherungen, Steuern...)	€	2.311,43

€ 4.465,13

Einnahmen außerordentlicher Haushalt		
Außerordentliche Erträge (Subventionen, Unterstützungen)	€	2.000,00

Ausgaben außerordentlicher Haushalt		
Außerordentliche Aufwendungen (Renovierung, Restaurierung...)	€	3.541,10

Termine 2025/26

BESONDERE TERMINE IN DER WEIHNACHTSZEIT UND TERMINVORSCHAU FÜR 2025

Sa, 29. November	19.00 Uhr Adventkranzweihe Pfarrkirche Mauterndorf
So, 30. November	1. Adventsonntag - Hl. Messe 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
So, 30. November	1. Adventsonntag - Adventkranzweihe 10.30 Uhr Pfarrkirche Tweng
Di, 2. Dezember	Rorate der VS Tweng 7.00 Uhr Pfarrkirche Tweng
Fr, 5. Dezember	15.00 Uhr Hl. Messe Dr. Eugen Bruning Haus
So, 7. Dezember	2. Adventsonntag - Hl. Messe 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
Mo, 8. Dezember	Maria Empfängnis - Hl. Messe 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
Mo, 8. Dezember	Maria Empfängnis - Hl. Messe 10.30 Uhr Pfarrkirche Tweng
Mo, 8. Dezember	Weltgnadenstunde Rosenkranzgebet 12.00 - 13.00 Pfarrkirche Mauterndorf
Mo, 8. Dezember	15.00 Uhr Hl. Messe Burgkapelle
Fr, 12. Dezember	15.00 Uhr Hl. Messe Dr. Eugen Bruning Haus
Sa, 13. Dezember	Rorate mit anschl. Pfarrfrühstück im Pfarrsaal 6.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
So, 14. Dezember	3. Adventsonntag - Gaudete - Hl. Messe 9.00 Pfarrkirche Mauterndorf
Fr, 19. Dezember	15.00 Uhr Hl. Messe Dr. Eugen Bruning Haus
Sa, 20. Dezember	6.00 Uhr Rorate Pfarrkirche Mauterndorf
So, 21. Dezember	4. Adventsonntag - Hl. Messe 9.00 Pfarrkirche Mauterndorf
Mo, 22. Dezember	7.00 Uhr Rorate der VS Mauterndorf Pfarrkirche Mauterndorf
Di, 23. Dezember	Klangvolle Einstimmung auf Weihnachten 19.30 Pfarrkirche Mauterndorf

Mi, 24. Dezember	Hl. Messe zum Heiligen Abend 15.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
Mi, 24. Dezember	21.30 Uhr Christmette Pfarrkirche Tweng
Do, 25. Dezember	9.00 Uhr Christtag - Hl. Messe Pfarrkirche Mauterndorf (keine Messe in Tweng)
Fr, 26. Dezember	Stefanietag - Hl. Messe 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
Fr, 26. Dezember	Stefanietag - Hl. Messe 10.30 Uhr Pfarrkirche Tweng
So, 28. Dezember	9.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Mauterndorf
Mi, 31. Dezember	Silvester - Jahresschlussgottesdienst 19.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
Do, 1. Januar	9.00 Uhr Neujahrstag - Hl. Messe Pfarrkirche Mauterndorf (keine Messe in Tweng)
Fr, 2. Januar	15.00 Uhr Hl. Messe Dr. Eugen Bruning Haus
So, 4. Januar	9.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Mauterndorf (keine Messe in Tweng)
Di, 6. Januar	9.00 Erscheinung des Herrn - Hl. Messe mit den Sternsingerns, Pfarrkirche Mauterndorf
Di, 6. Januar	10.30 Erscheinung des Herrn - Hl. Messe mit den Sternsingerns, Pfarrkirche Tweng

Terminvorschau 2026	
Do, 14. Mai	Christi Himmelfahrt Erstkommunion der VS Mauterndorf, 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
Do, 4. Juni	Fronleichnam Prangtag 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
So, 7. Juni	Firmung mit Weihbischof Hansjörg Hofer 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
So, 14. Juni	Erstkommunion der VS Tweng 10.30 Uhr Pfarrkirche Tweng
So, 19. Juli	Skapulierfest Prangtag 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
So, 4. Okt.	Erntedank und Kameradschaft 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf
So, 18. Okt.	Ehejubelfest 9.00 Uhr Pfarrkirche Mauterndorf

Die Pfarren Mariapfarr, Maierndorf & Tweng

wünschen allen Leserinnen und Lesern einen gesegneten Advent
und ein gnadenreiches und friedvolles Weihnachtsfest!



Gemeinde Mariapfarr



Gemeinde St. Andrä



Gemeinde Göriach



Gemeinde Weißpriach

"Vergelt's Gott!"

an die 4 Gemeinden,
für die Übernahme der Druckkosten
dieses Pfarrbriefes!



**Mauser
Mühltaler**

WISA
HOCH / TIEF / HOLZ **BAU**

"Vergelt's Gott!"

an unsere Sponsoren,
für die Übernahme der Druckkosten
dieses Pfarrbriefes!

